

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

I. Amortisationskasse

[urn:nbn:de:bsz:31-189859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189859)

	Zahl der Fabriken	Zahl des Directionspersonals	Zahl der Arbeiter
Die Fabriken für Lederwaaren, Cartonnagen, Portefeuilles, Visitenkarten . . .	8	27	354
Chocolade-, Kaffeejurrogat-, Cichorien- und Senffabriken . . .	21	45	349
Glasschleifereien und Politurwerke . . .	3	—	344
Fabriken für Möbel, Holzleisten und Holzschmuckarbeiten . . .	20	43	338
Eisen- u. Blechwaarenfabriken, Sensen- hämmer, Ketten-, Anker-Schrauben-, Nägel- und Drahtstiftfabriken . . .	14	19	304
Porzellanfabriken . . .	2	17	299
Fabriken für Eisenbahnwagen und andere Wagenfabriken . . .	3	7	278
Bleichen (Stückbleichen und Appreturanstalten für Weißbleichen) . . .	20	9	269
Fabriken für Gewebe von wollenen und halb wollenen Zeugen, ausschließlich Shawls und Teppiche . . .	16	18	266
Leinenweber . . .	—	103 <i>Weiber</i>	457
		7452 <i>Weiber</i>	2940

Spinnerei und Weberei nehmen hiernach den ersten Platz in der Fabrication ein. Sie beschäftigen zusammen 33,598 Personen, 301,380 Feinspindeln, 26,491 Webstühle.

Die Schwarzwälder Uhren-Industrie (nach der Volkszählung von 1864) beschäftigt etwa 3692 Personen; die dortige Strohflechterei 1603 Personen.

Im Jahr 1861 arbeiteten 229 Dampfmaschinen mit 2987 Pferdekraften für die Industrie.

Die Zahl der Wasser- Mahlmühlen war 1922, die der Sägmühlen 649.

Ueber den Werth der Produkte der größeren und kleineren Gewerbe fehlt es noch an genauen Nachweisen. Der Gesamtwert der gewerblichen Einrichtungen ist zum Behuf der Steuererhebung zu 228 Mill. Gulden eingeschätzt worden.

Seit 1862 Gewerbefreiheit und erleichterte Niederlassung.

Nach den der Steuererhebung für 1867 zu Grunde liegenden Einschätzungen zc. betragen die Steuerkapitalien, und zwar:

	steuerbar fl.	Staatseigenthum fl.	zusammen fl.
Grund- und Gefällsteuer- capitalien . . . . .	542,842,219	32,310,779	575,152,998
Häusersteuercapitalien . . . . .	206,609,975	1,127,825	207,737,800
Gewerbesteuercapitalien . . . . .	227,895,000	109,850	228,004,850
Kapitalsteuercapitalien . . . . .	256,482,670	—	256,482,670
Klassensteuercapitalien . . . . .	41,822,220	—	41,822,220
Summe . . . . .	1,275,652,084	33,548,454	1,309,200,538



Der Stand der Staatsschulden ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung des Standes der drei mit Verwaltung derselben befassten Kassen:

### I. Amortisationskasse.

Stand am letzten Dezember 1866.

Passiven . . . . .	43,322,009 fl.
Activen . . . . .	10,363,872 "
Daher reiner Schuldenstand . . . . .	32,958,136 fl.

Unter den Passiven sind enthalten:

Schuld an den Domanalgrundstock unverzinslich . . . . .	12,000,000 fl.
Schuld an denselben verzinslich . . . . .	7,509,877 "
Schuld an den Staatsgrundstock unverzinslich . . . . .	12,178 "
Schuld an die Generalstaatskasse unverzinslich . . . . .	2,914,620 "
Papiergeldschuld unverzinslich . . . . .	3,000,000 "
	25,436,675 fl.

Der Rest besteht in Anlehen und den der Amortisationskasse zur Verwaltung überwiesenen Geldern.

Die Activen bestanden bis zum Betrag von 9,237,661 fl. in Verpfänden, welche die Amortisationskasse der Eisenbahnschuldentilgungskasse geleistet hatte.

### II. Zehntschuldentilgungskasse.

Deren Darlehensfordungen an Zehntpflichtige, 186 an der Zahl, betragen am letzten Dezember 1866 noch . . . . .	597,453 fl.
Deren Schuld an den Domanalgrundstock . . . . .	510,344 "

Der Ueberschuß mit . . . . .	87,108 fl.
bildet mit dem laufenden Zinsguthaben von . . . . .	16,444 "
und dem Kassevorrath von . . . . .	4,942 "
den Vermögensstand dieser Kasse mit . . . . .	108,495 fl.

### III. Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Stand am 31. Dezember 1866.

Passivstand . . . . .	96,349,847 fl.
Activstand . . . . .	2,514,443 "
Reiner Schuldenstand . . . . .	93,835,404 fl.